

Priester wider Willen

von Alexander Knaipp

HILDE

Ich zieh voll durch, Bürschchen, da kenn ich nichts!
(auf die Bratpfanne bezogen) Die war früher mal eckig ...

Synopsis: Frankie, ein kleiner Ganove, klaut seinem Gangsterboss einen Batzen Geld, um mit seiner Flamme Julia ein sorgenfreies Leben am Traumstrand zu beginnen. Natürlich geht alles schief: Der Kleinganove mit weichem Herzen muss fliehen, das Fluchtauto springt nicht an, seine Verfolger sind ihm dicht auf den Fersen und die einzige Zufluchtsmöglichkeit ist der Beichtstuhl einer Kirche. Dort entdeckt ihn Kaplan Benedikt, den alle Buddy nennen – wegen seiner Leidenschaft zu Bud-Spencer-Filmen. Er sieht in Frankie den bereits sehnsüchtig erwarteten Nachwuchspfarrer Lukas. Die Verwechslungskomödie nimmt ihren Lauf – mit pikanten Ingredienzen: Dazu gehören eine resolute und skeptische Pfarrersköchin mit Sorgen um ihre unglücklich verheiratete Tochter, ein Altpfarrer mit schwachem Herzen, zwei skrupellose Schlägertypen, ein ehrgeiziger Ermittler, der an Schlafkrankheit leidet, eine turbulente Schlägerei mit fliegenden Kirchenbänken und eine Sporttasche auf Rädern mit millionenschwerem Inhalt.

Die erste Komödie des jungen Oberösterreichers Alexander Knaipp, selbst Schauspieler und Bud-Spencer-Fan, steht für actiongeladene Handlung mit überraschenden Wendungen und beweist viel Gespür für schnelle und witzige Dialoge.

Besetzung: 2 D, 6 H (spielbar mit 2 D, 5 H)

Dekoration: 1 Kirchenraum mit mehreren Schauplätzen

Dauer: 2,5 h mit Pause

Frei zur UA

Biografie: Alexander Knaipp, geboren 1984 in Linz, verfasste bereits als Teenager Theatertexte, Drehbücher, Kurzgeschichten und Liedtexte – inspiriert von Komikergrößen wie Louis de Funès und Tony Curtis, Autoren wie Molière und Stephen King sowie von den Sitcom-Formaten der 90er-Jahren. Er studierte Theaterwissenschaft an der Uni Wien und Schauspiel an der Kunstuni Graz.

Alexander Knaipp arbeitet als Schauspieler für Theater, Musiktheater und Film und war mehrere Jahre am Schauspielhaus Graz sowie an der Grazer Oper tätig (Zusammenarbeit u. a. mit Anna Badora, Ingo Berk und Theu Boermans). Er spielte u. a. am Theater in der Josefstadt, bei den Festspielen Reichenau an der Rax, in der Kulturfabrik Helfenberg, im Trauner Schlosstheater und im Linzer Kellertheater. Von 2013 bis 2015 arbeitete er als Schauspieler und Dramaturg bei der Linzer Theatergruppe „Theatermenschen“. Für deren englische bzw. bilinguale Produktionen verfasste er die Stückfassungen bzw. Übersetzungen. Im Open House Theatre in Wien war er zudem als freier Dramaturg tätig.

Seit 2011 arbeitet er verstärkt als Autor für Bühne und Film. „Priester wider Willen“ ist sein erstes Theaterstück bei Schultz & Schirm.

Auszeichnungen: Bester Kurzfilm für „Turning Point“ (REC’n’PLAY-Festival), Nestroy für „Geister in Princeton“ (Beste Bundesländeraufführung)